

## Alpen-Adria-Universität Klagenfurt - Umbau

Universitätsstraße 65-67  
9020 Klagenfurt, Österreich



© David Schreyer

Das Bestandsgebäude der AAU wurde 1975 von der Architektengruppe Baurecht - Esterl - Hildebrand - Kaplaner als rationalistischer Stahlbetonskelettbau mit STB-Fertigteillfassade errichtet. Nach rund 40 Jahren intensiver Nutzung konnten einige zentrale Gebäudebereiche den heutigen technischen und funktionellen Ansprüchen an ein Universitätsgebäude nicht mehr gerecht werden und mussten neu organisiert, baulich adaptiert und hinsichtlich der Raumqualitäten aufgewertet werden. Den Wettbewerb für die Generalsanierung des Zentral- und Nordtrakts konnte die ARGE balloon und Maurer 2015 für sich entscheiden.

### Das Foyer

Durch die einladende Geste eines weit auskragenden Vordaches wird der Haupteingang deutlich hervorgehoben. Das Foyer der Universität wurde entkernt und zu einem offenen und zeitgemäßen Empfangsbereich umgestaltet. Portierloge und Telefonzentrale sind anschließend an den Windfang positioniert, temporäre Arbeitsplätze befinden sich in einer offenen Inselsituation.

Der Omansaal mit einer Bilderserie des Künstlers Valentin Oman von 1995 wurde geöffnet und Teil des Foyers, kann jedoch bei Bedarf durch mobile Trennwände vollständig abgeschlossen werden. Die Omanbilder wurden auf der westlichen Wand des Saales angebracht und sind so bereits vom Eingang aus sichtbar.

Die Büros der HochschülerInnenschaft werden im Bereich der ehemaligen Büros und Portiersstelle untergebracht. Somit befinden sich neben dem Studienservice, den Computerterminals und dem Empfang alle organisatorischen Servicestellen gemeinsam im Foyer der Universität.

### Die Aula

Ein Hauptziel des Entwurfs war die Erweiterung der bisher unzulänglichen Aufenthaltsflächen im zentralen Teil des Gebäudes. Die Büros im Bereich der Aula wurden zugunsten von Kommunikationsbereichen in den östlichen bzw. westlichen Teil des Gebäudes verlegt. Dies führt zu einer offenen, zentralen Aula im Herzen des Gebäudes mit großzügigen Lern-, Arbeits-, Aufenthalts- und Kommunikationsflächen. Die Belichtungssituation wird durch die Verlegung der südlichen Büros drastisch verbessert. Zusätzlich werden in diesem Bereich die bestehenden Fensterparapete durch raumhohe Verglasungen ersetzt.

#### ARCHITEKTUR

**alloon architekten  
Maurer & Partner**

#### BAUHERRSCHAFT

**BIG**

#### TRAGWERKSPLANUNG

**SPIRK + Partner**

#### KUNST AM BAU

**Bernhard Wolf  
Monique Fessel**

#### FERTIGSTELLUNG

**2018**

#### SAMMLUNG

**newroom**

#### PUBLIKATIONSdatum

**25. Februar 2019**



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

#### Die Hörsäle

Die Wände der Hörsäle werden in den Gangbereichen bis auf die tragende Stützenkonstruktion entfernt und mit Schallschutzgläsern transparent gestaltet. Die nördlichen Außenwände der Hörsäle werden mit Öffnungen versehen, um Tageslicht in das Innere zu bringen. Semitransparente Vorhänge und eine Verdunkelungsanlage ermöglichen eine individuelle Steuerung der Tageslichtsituation.

#### West- und Nordtrakt

Die vormalig dunklen und beklemmenden Erschließungszonen wurden durch Verglasungen zu den Büro- und Seminarräumen zu einem lichtdurchlässigen, offenen Raumgefüge mit Außenbezügen transformiert. Teeküchen und Aufenthaltsbereiche ergänzen das Raum- und Funktionsprogramm. (Text: Architekten)

#### DATENBLATT

Architektur: balloon architekten (Johannes Wohofsky, Andreas Gratl, Iris Rampula-Farrag), Maurer & Partner (Ernst Maurer, Christoph Maurer, Thomas Jedinger)

Mitarbeit Architektur balloon architekten: Alexandra Nahrgang, Hubert Stöger, Ulrike Tinnacher, Persoglio KG

Mitarbeit Architektur Maurer & Partner: Leopold Fischer, Hans-Bernhard Schweiger

Planungsvorgänger: Architektengruppe Baurecht, Esterl, Hildebrand und Kaplaner

Bauherrschaft: BIG

Tragwerksplanung: SPIRK + Partner

Kunst am Bau: Bernhard Wolf, Monique Fessel

Bauphysik: Retter & Partner

Lichtplanung: gaft-Lichtgestaltung (Eugen Schöberl)

Brandschutz: Norbert Rabl ZT-GmbH

Fotografie: David Schreyer

Gebäude- und Elektrotechnik: TK 11, Hollabrunn

Maßnahme: Umbau, Revitalisierung

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2014

Planung: 2015 - 2017

Fertigstellung: 2018



© David Schreyer



© Daniel Waschnig



© Daniel Waschnig

**Alpen-Adria-Universität Klagenfurt -  
Umbau**



© Daniel Waschnig



© Daniel Waschnig



© David Schreyer



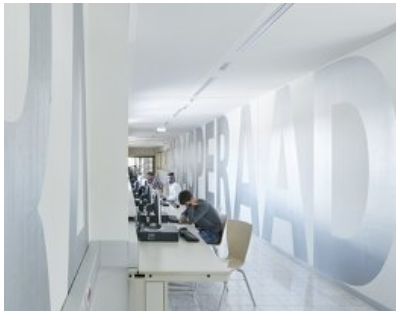
© David Schreyer



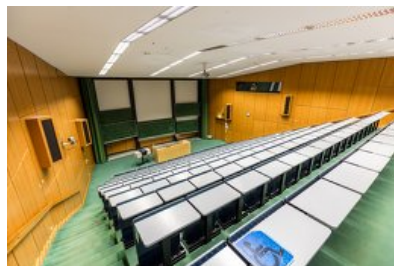
© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



© Daniel Waschnig



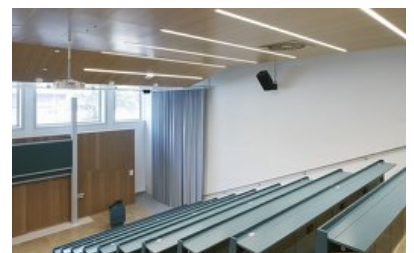
© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

**Alpen-Adria-Universität Klagenfurt -  
Umbau**



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt -  
Umbau



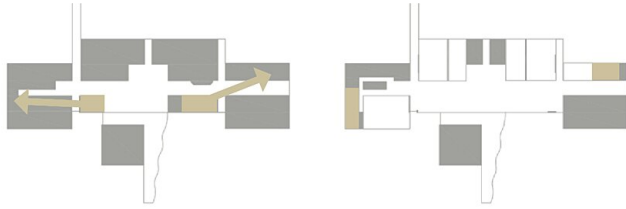
Lageplan

Funktionsschema

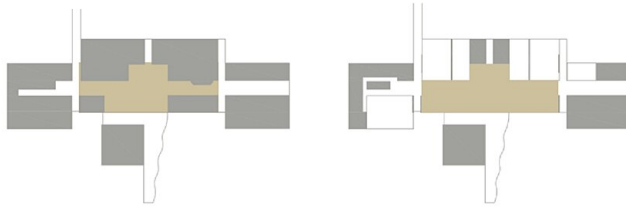
ALT

NEU

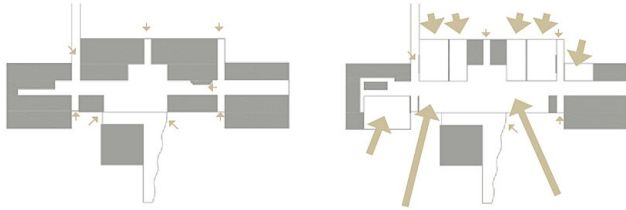
Büros im zentralen Aufenthaltsbereich:



Aufenthalt für Studenten:



Belichtung der Gänge und Hörsäle:

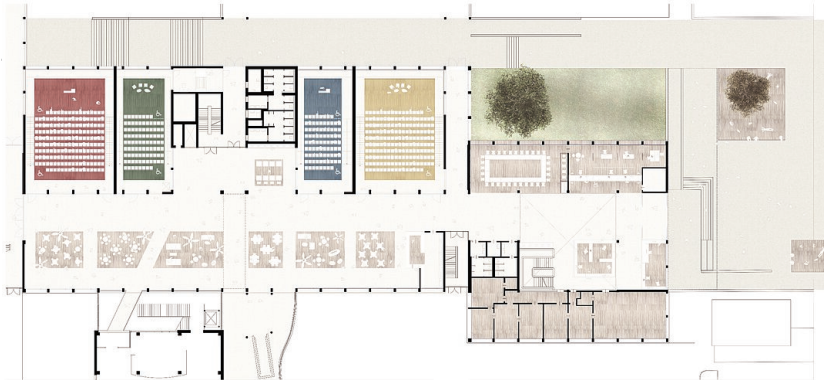


Alpen-Adria-Universität Klagenfurt - Umbau

Diagramme alt/neu

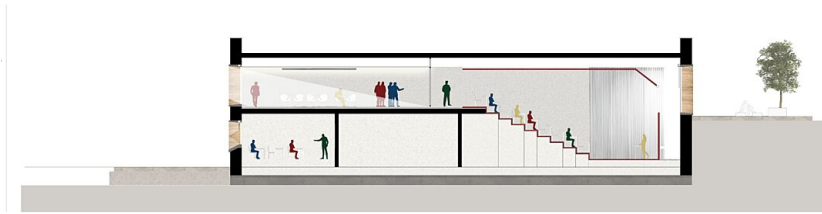


Grundriss gesamt



Grundriss Hörsäle

**Alpen-Adria-Universität Klagenfurt -  
Umbau**



Schnitt HS1



Längsschnitt